

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



DB/Vorlage Nr. **BV/0643/2022**

Datum: 23.03.2022

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:
60 - Amt für Hochbau und
Gebäudewirtschaft

**Betrifft: Hort "Die coolen Füchse" - Genehmigung der Entwurfsplanung und
Baubeschluss**

Beratungsfolge:

Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt	10.05.2022	Vorberatung
Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport	17.05.2022	Vorberatung
Hauptausschuss	19.05.2022	Vorberatung
Stadtverordnetenversammlung	24.05.2022	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die Entwurfsplanung für die Kapazitätserweiterung des Schulhortes „Die coolen Füchse“.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die weiteren Planungen voran zu treiben und das Projekt zeitnah zu realisieren.

Götz Herrmann
Bürgermeister

Anlagen

Anlage 1 Grundriss Untergeschoss Abbr_Nplg (BV_0643_2022)

Anlage 2 Grundriss Erdgeschoss Abbr_Nplg (BV_0643_2022)

Anlage 3 Grundriss Obergeschoss Abbr_Nplg (BV_0643_2022)

Anlage 4 Projektbeschreibung Stand 05.04.22 (BV_0643_2022)

Anlage 5 Pädagogische Nutzfläche Stand 28.03.22 (BV_0643_2022)

Anlage 6 Kostenberechnung Stand 02.03.22 (BV_0643_2022)

Finanzielle Auswirkungen:					<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
a) Ergebnishaushalt:						
Haushalts-jahr	Ertrag/Aufwand	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt	aktueller Ertrag bzw. Aufwand	
2024ff	Aufwand	36.50	571101	104.680 €	149.799,63 €**	
2024ff	Aufwand	36.50	571100	333.032 €	13.333 €**	
2024ff	Aufwand	36.50	521100	322.809 €	3.500,00 €***	
				€	€	
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmennummer: 40050035)						
Haushalts-jahr	Einzahlung/Auszahlung	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt	aktuelle Ein- bzw. Auszahlung	
2022	Auszahlung	36.50	785100	1.044.886 €*	3.595.191,08 €	
2023	Auszahlung	36.50	783100	50.000 €	50.000,00 €	
2023	Auszahlung	36.50	783200	50.000 €	50.000,00 €	
2024ff	Auszahlung	36.50	721100	322.809 €	3.500,00 €***	
				€	€	
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei:					<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich
Erläuterung: * zzgl. Ermächtigungsübertragungen 2021 in Höhe von 2.552.131,40 €						
** Abschreibungen 785100= 24 Jahre; 783100= 15 Jahre; 783200= 5 Jahre						
*** Wartungen						
Abstimmung mit dem Klimaschutzmanagement erfolgt:					<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nicht erforderlich
Einschätzung der Auswirkung auf das Klima:					<input checked="" type="checkbox"/> positiv	<input type="checkbox"/> neutral <input type="checkbox"/> negativ
Abstimmung mit Behindertenbeauftragter erfolgt:					<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nicht erforderlich
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:		

Sachverhaltsdarstellung:

In einer Schulkonferenz der Grundschule Bruno-H.-Bürgel am 09.02.2021 – hier hauptsächlich mit Blick auf die Auslagerung von Hortplätzen zu Gunsten von Schulräumen – und in einer Informationsveranstaltung für die Stadtverordneten am 11.02.2021 ist die Notwendigkeit einer Kapazitätserweiterung des Schulhortes „Die coolen Füchse“ in der Eisenbahnstraße von 140 auf 210 Plätze erläutert worden.

Die aktuelle befristete Baugenehmigung läuft am 31.12.2022 aus. Ein zeitnahe Baubeginn ist daher unumgänglich. Die ersten Arbeiten sind unmittelbar nach dem Ende der Sommerferien 2022 vorgesehen, solange wird das Gebäude noch für die Kinderbetreuung benötigt.

Für das gesamte Vorhaben ist eine Bauzeit von August 2022 bis zur Fertigstellung im Oktober 2023 vorgesehen.

Der Hauptausschuss hat am 20.05.2021 der Vergabe der Generalplanungsleistungen an das Projektbüro Dörner & Partner zugestimmt (Beschluss Nr. H 98/18/21).

Die Vorplanung wurde mit Blick auf die Klimaschutzbelange in dem Ausschuss für Wohnen, Stadtentwicklung und Umwelt am 05.10.2021 vorgestellt und das Einvernehmen hergestellt.

Die Planung wurde seit Oktober 2021 weiter konkretisiert. Nunmehr liegt die Entwurfsplanung vor.

Die vorliegende Entwurfsplanung sieht eine bedarfsgerechte Anpassung des Gebäudes und dessen ganzheitliche Sanierung zur Sicherstellung eines mittel- und langfristigen Betriebes unter Berücksichtigung des derzeit angespannten Baupreisniveaus vor.

Die Aufstellung der pädagogischen Nutzfläche weist die erforderlichen Flächen für die gewünschte Kapazitätserweiterung nach und ist als Anlage beigefügt.

Die Gebäudesanierung umfasst neben der Behebung von baulichen Schäden auch brandschutzrelevante Verbesserungen sowie die Erneuerung der haustechnischen Anlagen.

Die Entwurfsplanung beinhaltet auch die Anpassung des Gebäudes für Barrierefreiheit und Inklusion. Neben der Installation eines Aufzuges mit ebenerdiger Zugänglichkeit von außen sind u. a. umfassende raumakustische Maßnahmen und eine an die Bedürfnisse von sehbehinderten Menschen orientierte Farbgestaltung vorgesehen.

Wesentliche Änderungen gegenüber der Vorplanung sind folgende:

- Haustechnik: Das gesamte Leitungssystem für die Heizung und die Heizkörper müssen erneuert werden. Deren Zustände erlaubt keinen verkehrs- und betriebssicheren mittel- und langfristigen Weiterbetrieb.
- Freianlagen: Der äußere zusätzliche Zugang zur Küche im Untergeschoss entfällt. Die ursprünglich auf das Niveau UG abgesenkte Terrasse ist jetzt ebenerdig und mit einer Differenzterrasse zum Speiseraum geplant. In den Freianlagen werden nur die Oberflächenentwässerung zur Verhinderung von Gebäudeschäden und die Anpassung der Feuerwehrezufahrt vorgesehen.
- Eine umfassende Neugestaltung der Sport- und Spielflächen war im Rahmen dieses Projektes nicht vorgesehen und kann aus Kostengründen derzeit auch nicht erfolgen.

Die Beteiligung der Behindertenbeauftragten hat ergeben, dass der aktuelle Planstand hinsichtlich der separaten Anordnung der barrierefreien Sanitäranlage noch einer Überarbeitung mit Blick auf Geschlechterneutralität und den Inklusionsgedanken bedarf. Die Planung wird in diesem Punkt noch einmal geprüft und ggf. angepasst. Diesbezügliche Planänderungen werden in den Fachausschüssen vorgestellt.

Die Planungsunterlagen inkl. Baubeschreibung sind auszugsweise als Anlage beigefügt. Die vollständigen Unterlagen können nach vorheriger Terminabstimmung im Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft eingesehen werden.

Die bauliche Maßnahme soll mit Fördermitteln und städtischen Mitteln finanziert werden.

Die Kostenberechnung weist einen Betrag von rund 3,6 Mio. € aus, berücksichtigt das aktuelle Preisniveau und ist als Bestandteil der Planungsunterlagen beigefügt.

Im Haushalt waren für dieses Projekt insgesamt 3.439.002 € geplant. Die Deckung der höheren Baukosten in Höhe von 160.000 € erfolgte mit Mitteln aus 2021 aus dem Budget des Amtes für Bildung, Jugend und Sport. Somit stehen aktuell 3.599.002 € für diese Maßnahme zur Verfügung.